

Vereinschronik über die Jahre 1900-1906

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen**

Band (Jahr): **8 (1906)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vereinschronik

über die Jahre 1900—1906.

Im Jahre 1881 hat Herr Antistes Dr. Mezger, der hochverdiente Begründer und erste Präsident des historisch-antiquarischen Vereins des Kantons Schaffhausen von 1856—1886 und Ehrenpräsident bis zu seinem Tode am 2. Januar 1893, einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins während der ersten 25 Jahre seines Bestehens, 1856—1881, abgelegt, der im 5. Hefte unserer „Beiträge zur vaterländischen Geschichte“ veröffentlicht worden ist. Heute blickt der Verein auf eine Lebensdauer von 50 Jahren zurück. Eine eingehende Schilderung seiner Geschichte im zweiten Vierteljahrhundert seines Bestehens erscheint aber jetzt nicht notwendig, weil über die Tätigkeit von 1878—1893 im 6. Hefte und über diejenige von 1894—1900 im 7. Hefte der Beiträge Rechenschaft abgelegt worden ist. Wir können uns deshalb auf die Ergänzung der Vereinsgeschichte vom Jahre 1900 bis 1906 beschränken; nur in der Liste der Vergabungen greifen wir auf das Jahr 1874 zurück, weil seit jener Zeit kein Verzeichnis der Donatoren und ihrer Geschenke mehr publiziert worden ist und es uns als ein Gebot der Dankbarkeit erscheint, mit dieser Veröffentlichung nicht länger zurückzuhalten.

I. Vereinstätigkeit.

A. Vereinsversammlungen und Vorträge.

1900. 8 Vereinsversammlungen und 1 Vorstandssitzung.

- Vorträge: 1. Herr Dr. Waldmann: Der Schwabenkrieg im Volkslied.
2. „ Dr. Nüesch: Pygmäen im Dachsenbühl.
3. „ Dr. Henking: Joh. v. Müller und General Hotze. III.

- Vorträge: 4. Herr Prof. G. Wanner: Entwurf zu einer archäologischen Karte des Kantons Schaffhausen.
5. Herr Dr. R. Lang: Der 1. Mai 1800.
6. „ Dr. Rippmann von Stein a. Rh.: Bericht über die Römerbrücke bei Stein.
7. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Ueber das Verhältnis Reutes (Gr.-H. Baden) zu Schaffhausen.
8. Herr Reallehrer Bäschlin: Mitteilungen aus einem Schaffhauser Tagebuch von 1774.
9. Herr Dr. J. Erni: Aus der älteren Geschichte von Biel.
10. „ Pfarrer Dr. Bächtold: Wie Schaffhausen eine Stadt geworden ist.
11. „ Dr. Henking: Die Madonna auf dem St. Johannesturme.
12. „ Dr. Waldmann: Der Schaffhauser Dichter Hans Konrad Peyer.

1901. 6 Vereinsversammlungen und 5 Vorstandssitzungen.

- Vorträge: 1. Herr Dr. Henking: Die äußere Stellung Schaffhausens von der Zeit der staufischen Könige bis zur Verpfändung an Oesterreich (1330).
2. Herr Dr. Lang: Johannes Jezler (1543—1622), Bürgermeister Heinr. Schwarz (1562—1629), Joh. Konrad Ammann (1669—1724).
3. Herr Dr. Waldmann: Besoldungswesen im Kirchen- und Schuldienst des alten Schaffhausen.
4. Herr Dr. Erni: Friedrich Froebel.

1902. 7 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.

- Vorträge: 1. Herr Dr. Lang: Geschichte des Bergbaus im Kanton Schaffhausen (an 2 Abenden).
2. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Die Vogteien über Thayngen und Barzheim.
3. Herr Prof. Dr. Boos von Basel: Ueber die Schätze unserer Stadtbibliothek.
4. Herr Prof. Dr. Veri von Basel: Aus der griechischen Kulturgeschichte Jakob Burckhardts.
5. Herr Antistes Enderis: Die kirchliche Entwicklung des Kantons Schaffhausen im 19. Jahrhundert.
6. Herr Dr. Lang: Pompeji. I. Tempel und öffentliche Gebäude.

1903. 8 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.

- Vorträge: 1. Herr Dr. J. Heierli von Zürich: Das Kesselloch bei Thayngen und die neuesten Ausgrabungen.
 2. Herr Staatsarchivar Walter: Ueber die Fortsetzung des Schaffhauser Urkundenregisters.
 3. Herr Prof. Dr. Oeri von Basel: Ueber das Individuum und das Allgemeine, oder über historische Größe. Aus dem handschriftlichen Nachlaß von Jakob Burckhardt.
 4. Herr Dr. Henking: Ueber die Korrespondenz Joh. v. Müllers mit Kovérea (an 3 Abenden).
 5. Herr Dr. Lang: Der Bergbau des Kantons Schaffhausen. III.

1904. 7 Vereinsversammlungen und 3 Vorstandssitzungen.

- Vorträge: 1. Herr Dr. P. Ganz von Basel: Die Schaffhauser Malkunst im 16. Jahrhundert.
 2. Herr Dr. Lang: Pompeji III. Das Haus der Vettier.
 3. „ Pfarrer Dr. Bächtold: Der Wilchingerhandel.
 4. „ Dr. Henking: Joh. v. Müller und Kovérea. IV.
 5. „ Prof. Dr. Oeri von Basel: Ursprung und Zustand der Krisis von 1870; über Glück und Unglück in der Weltgeschichte. Aus dem handschriftlichen Nachlaß von Jakob Burckhardt.
 6. Herr Pfarrer Frauenfelder: Geschichte der Gemeinde Speicher (an 2 Abenden).

1905. 7 Vereinsversammlungen und 4 Vorstandssitzungen.

- Vorträge: 1. Herr Dr. W. Uzinger: Ueber die „große Gesandtschaft“ nach Paris 1663.
 2. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Archivar Pfund, der Hallauer Historiker.
 3. Herr Prof. Dr. Oeri von Basel: Ueber geschichtliche Krisen, aus dem Nachlaß von Jakob Burckhardt.
 4. Herr Pfarrer Dr. Bächtold: Der Geschichtschreiber Joh. v. Müller.
 5. Herr Staatsarchivar Walter: Die Rechtsverhältnisse zwischen der Reichsstadt Schaffhausen und der reichsfreien Abtei Allerheiligen. I.

1906 (bis August). 6 Vereinsversammlungen und 4 Vorstandssitzungen.

- Vorträge: 1. Herr Dr. Henking: Ein Bericht über die Reise Bonapartes durch die Schweiz 1797.

- Vorträge: 2. Herr Staatsarchivar Walter: Die Rechtsverhältnisse zwischen Stadt und Kloster. II, III und IV.
3. Herr Reallehrer J. Bäschlin: Der Mülhauferzug 1587.

B. Vereinsanlässe.

1903. Juni 21. Gemeinsamer Ausflug mit der antiquarischen Gesellschaft Zürich nach dem Keflerloch, Schloß Herblingen und dem Schweizersbild.

1906. Juni 7. Gemeinsamer Ausflug mit dem Kunstverein Schaffhausen zum Besuch der Trümmerstätten von Vindonissa und der Ausstellung der Fundgegenstände in der Königsfelder Kirche. An demselben beteiligten sich 26 Damen und Herren. Daß dieser Besuch der alten römischen Kulturstätte so reiche Belehrung und Anregung brachte, ist vor allem das Verdienst unseres lebenswürdigen Cicerone, des Herrn Rektor Heuberger in Brugg, dem auch an dieser Stelle der beste Dank der Teilnehmer ausgesprochen wird. Der historisch-antiquarische Verein Schaffhausen ist infolge dieses Ausfluges der Gesellschaft „pro Vindonissa“ als Kollektivmitglied beigetreten.

C. Publikationen.

In Verbindung mit dem Kunstverein wurde die Herausgabe von Neujahrsblättern fortgesetzt. Es erschienen:

- 1900: Der Kanton Schaffhausen im Kriegsjahr 1799, von Dr. R. Lang.
1901: Die Schicksale des Kantons Schaffhausen in den Jahren 1800 und 1801, von demselben Verfasser.
1902: Die Schicksale des Kantons Schaffhausen in den Jahren 1802 und 1803, von demselben Verfasser, samt einem Anhang: Der Bataillenmaler Joh. Georg Ott aus Schaffhausen, von Dr. C. H. Vogler.
1903: Der Kanton Schaffhausen im Revolutionsjahr 1798, von Dr. R. Lang.
1905: Der Maler und Bildhauer Joh. Jakob Wechsli aus Schaffhausen, I. Hälfte, von Dr. C. H. Vogler.
1906: II. Hälfte, von demselben Verfasser.

Auf Neujahr 1904 war kein Neujahrsblatt erhältlich; ebenso wird auf Neujahr 1907 keines erscheinen, weil kurz vor Neujahr dieses VIII. Heft der Beiträge herauskommen wird.

In Bezug auf die literarische Tätigkeit darf ferner erwähnt werden, daß die auf die Bundesfeier von 1901, auf Veranlassung des Großen Rates, herausgegebene Festschrift des Kantons Schaffhausen zum größten Teil Mitglieder unseres Vereins zu Verfassern hat und daß die Festschrift der Stadt Schaffhausen auf denselben Anlaß im Auftrage des Stadtrates vom historisch-antiquarischen Verein selbst herausgegeben und an unsere Tauschvereine als gewiß willkommene Gabe zugesandt worden ist.

Verschiedene Mitglieder des Vereins haben für das bei Gebrüder Uttinger in Neuenburg herauskommende geographische Lexikon der Schweiz die Redaktion des Artikels Schaffhausen übernommen. An dem durch Herrn Staatsarchivar Walter vor wenigen Wochen in der I. Hälfte herausgegebenen Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen hat der Verein ein lebhaftes Interesse genommen; Herr Reallehrer Bendel hat für diese sehr wertvolle Publikation die Regesten der im städtischen Archiv und in der Sammlung des historisch-antiquarischen Vereins befindlichen Urkunden angefertigt.

Die Bearbeitung des Registers für die Rüegerische Chronik hat nunmehr Herr Prof. Georg Wanner übernommen, sodaß der Verein auch diese alte literarische Schuld in absehbarer Zeit lösen zu können hofft.

D. Ausgrabungen.

Im Jahre 1901 wurde von Herrn Prof. Georg Wanner ein altes Grab im Freudental ausgegraben. Der Tote war 90 cm tief auf sorgfältig gereinigte Lehmerde gebettet, in der sich zahlreiche Kohlenpartikeln und einige rohe Topfscherben zerstreut befanden; auch ein Feuersteinsplitter kam zum Vorschein. Das Grab, gebildet von besonders ausgewählten, auf die hohe Kante gestellten Kalksteinen, lag in der Richtung Süd-Nord. Sein Alter läßt sich nicht genau bestimmen; es gehört aber jedenfalls der heidnischen Vorzeit an.

Im Jahre 1902 verband sich unser Verein mit der naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen zur Vornahme von Ausgrabungen in und vor der Kesslerlochmühle von Thayngen. Weder die ersten Ausgrabungen, die in dieser durch ihre paläolithische Niederlassung weltberühmt gewordenen Höhle in den Jahren 1873 und 1874 durch die Herren Reallehrer Merk und Wepf vorgenommen worden waren, noch die spätere Ausbeutung durch Herrn Dr. Nüesch in den Jahren 1893, 98 und 99 hatten die vollständige Durchführung der Durchforschung bis in die tiefsten Lagen der Kulturschicht ermöglicht; die beiden Vereine sahen

sich um so mehr zur Uebernahme dieser Aufgabe verpflichtet, als es auch galt, die noch in Aussicht stehenden Fundgegenstände den Sammlungen der Vereine und damit der Stadt zu sichern. Mit der Leitung der Ausgrabungen wurde Herr Dr. Heierli von Zürich betraut. Die Arbeit wurde in den Jahren 1902—1904 vollständig durchgeführt und ergab auch in Bezug auf die gemachten Funde ein erfreuliches Resultat. Da über diese Ausgrabungen und ihre materiellen und wissenschaftlichen Ergebnisse nächstens in den „neuen Denkschriften“ der schweiz. Naturforschenden Gesellschaft ausführlich berichtet werden soll, kann hier auf weitere Ausführungen verzichtet werden. Nur das ist hier zu erwähnen, daß die Stadt Schaffhausen sowohl die Keßlerlochfunde des Herrn Dr. Nüesch, als diejenigen der beiden Vereine käuflich erworben hat, die letztern gegen Uebernahme der Ausgrabungskosten.

Im Jahre 1904 wurden 2 Keltengräber im Walde zwischen Thayngen und Dörflingen ausgegraben und denselben außer einigen andern Funden 6 größere und kleinere Tonurnen entnommen, die durch Herrn Schwyn aus Zürich in vortrefflicher Weise wieder zusammengesetzt worden sind.

Endlich wurden 1904 und 1905 verschiedene Alamannengräber bei Siblingen durch Herrn Prof. G. Wanner in Angriff genommen; diese Arbeit wird gegenwärtig noch fortgesetzt.

Neben der Nachforschung nach den Ueberresten früherer Kulturepochen richtet der Verein seine Aufmerksamkeit auch auf die Erhaltung von Kunstdenkmälern. Er ist der allgemeinen schweizerischen Organisation zu diesem Zwecke schon im Jahre 1885 als Kollektivmitglied beigetreten; im Jahre 1905 ist dies auch gegenüber der neugebildeten „schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz“ geschehen. Gerade der letztern bietet Schaffhausen ein reiches Arbeitsfeld. Ein Gang durch die Straßen der Stadt und in ihrer Umgebung mag genügen, um den Altertums- und Naturfreund über die Gefahren, die der malerischen Schönheit von Schaffhausen drohen, zu belehren. Hoffentlich werden diese Bestrebungen an dem pietätvollen und kunstfreundlichen Sinne unserer Bevölkerung die kräftigste Unterstützung finden.

E. Historisch-antiquarische Sammlung.

a) Lokalfrage. Für die zweckentsprechende Aufstellung der von Jahr zu Jahr anwachsenden Sammlung des Vereins ist die baldige Lösung der Museumsbaufrage ein dringendes Bedürfnis geworden. Unser historisches Kabinett gleicht

schon seit langer Zeit eher einer Trödelbude, als einem Museum, das dem Publikum Belehrung und Anregung gewähren soll; bei den überaus beschränkten Räumlichkeiten aber ist eine Abhülfe schlechterdings unmöglich. Der historisch-antiquarische Verein hat deswegen in Verbindung mit dem Museumsverein und Kunstverein, die unter demselben Uebelstande leiden, seit vielen Jahren auf die Beschaffung neuer, für längere Zeit genügender Lokalitäten gedrungen, und durch verschiedene hochherzige Geschenke und Vermächtnisse ist nun die endliche Erfüllung unserer Hoffnungen in die Nähe gerückt. Für einen Museumsneubau sind teilweise den städtischen Behörden, teilweise den Vereinen selbst zur Verfügung gestellt worden:

- | | |
|--|---------------|
| 1. 1900: Vergabung der Erben des † Herrn
Dr. med. Frey | frs. 30000.— |
| 2. 1903 und 1904: Zwei Beträge der Bürger-
gemeinde Schaffhausen à frs. 10000.— | frs. 20000.— |
| 3. 1904: Vergabung der Erben des † Herrn
Dr. med. Müller in Neunkirch | frs. 5000.— |
| 4. 1905: Vergabung der Erben des † Herrn
Kauschenbach-Schenk | frs. 8000.— |
| 5. 1905: Vergabung des Herrn J. C. Frey-Hurter | frs. 125000.— |
| 6. Vom Komitee für die Schillerfeier | frs. 1000.— |
| 7. 1906: Vermächtnis der † Frau Siegerist | frs. 3000.— |

Mit Einrechnung der seither eingegangenen Zinsen steht somit gegenwärtig für einen Museumsbau die schöne Summe von ca frs. 210,000.— zur Verfügung. Wir zweifeln nicht daran, daß die städtischen Behörden und die Einwohnergemeinde Schaffhausen nun in Bälde diese Ehrenpflicht erfüllen werden. Um ihrerseits jede Schwierigkeit aus dem Wege zu räumen, haben sich die drei Vereine bereit erklärt, über die Abtretung ihrer wertvollen Sammlungen an die Stadt Schaffhausen mit den städtischen Behörden in Unterhandlungen einzutreten. Diese Unterhandlungen haben bereits begonnen und werden zweifellos zu einem allseitig befriedigenden Resultate führen.

b) Ankäufe. 1900—1906.

1900. Feuerzeug aus Alabaster 1719.

1901. Eiserner Ofen von Oberneuhaus (18. Jahrh.); 6 Stühle Louis XV. aus einem Privathaus in Schaffhausen; geschnitzte Türe (1596 ?); 2 Stammbücher, 1 Manuskript, 3 Ansichten

1901. von Schaffhausen; 125 Urkunden; mehrere Klettgauer Hauben aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; 1 geschnitzter Kalender mit Allianzwappen Meyenburg-Kausch.
1902. Silbermedaille der Sempacher und der Näfelerfeier; 2 alte Prospekte in Aquarelle: Rheinflall und Städtchen Dießenhofen (wahrsch. zw. 1566 und 1572 gemalt); Kurzschrift, gefunden in Siblingen; 1 alte Ofenfachel und 1 Gabel, gefunden in Langwiesen.
1903. 1 Aquarell von J. J. Beck; eine größere Anzahl von alten Schweizermünzen.
1904. 1 Schaffhauser Taler von 1550; 5 Schützenfesttaler; 1 Stauf aus Messing; 1 kleine Renaissance-Uhr; 1 Globus von Blaeu 1602 (aus Buchberg); 2 gemalte Scheiben aus der Kirche zu Löhningen; 2 Ansichten vom Rheinflall; mehrere ältere Schweizermünzen.
1905. Lanzenspitze und Schwert (alamann.), gefunden in Erzingen; 1 alter Hobel; Kaufbrief der Zunft zum Rebleuten 1472 samt Fertigung; 4 alte Münzen.
1906. 1 kleiner Bronzeleuchter aus Thayngen; 2 Porträts (Originalzeichnung und Holzschnitt) von Frau Dr. Judith von Brunn; 22 ältere Schweizermünzen.

c) Geschenke (seit 1874.)

1. Geldbeiträge:

Von Behörden: Jahresbeitrag des Regierungsrates fr. 200.—, in den Jahren 1888, 89 und 90 je fr. 300.—, zum Zwecke verschiedener Ausgrabungen.
 Jahresbeitrag des Stadtrates Schaffhausen bis 1896 fr. 100.—, seit 1897 fr. 200.—.

Besondere Beiträge bei Gelegenheit der fehrlinschen Auktion 1898 in Herblingen:

Bundesbeitrag	1051.30
Beitrag des Regierungsrates	500.—
" " Stadtrates	300.—
" " Bürgerrates	300.—
	<hr/>
	2151.30

Von Privaten: 1902. Legat der Familie des † Herrn Dr. A. v. Waldkirch-Ringfr. 500.—.

2. Geschenke an Gegenständen,

(nach alphabetischer Reihenfolge der Donatoren, in Klammer das Jahr der Schenkung.)

† Herr Abegg Bürstenbinders Erben: 1 Schaffhauser Thaler 1623 (1881); Herr Altofer zum Klee: 4 Kaufurkunden 1580—1622 (1881); † Herr Ammann-Kuhn. Geschichte der Kranken-

pflege von Morel (1875), 4 Pergamenturkunden, das Haus zum Grüt betr. (1880); † Fräulein Ammanns Erben: 2 Fremdenbücher des Gasthofs zur Krone 1819–1832; 11 alte Urkunden (1903); Herr Dr. Alfred Amsler: 1 Goldwaage mit Gewichten (1899); Herr Angst, Fabrikant: 1 japan. Rüstung 18. Jahrh. (1899); Herr Appenzeller-Vogler in Genua: Verschiedene ägyptische Altertümer (1898); Armenhaus Steig: 1 alter Steinmörser (1905);

† Herr Bächtold Prof. Dr. in Zürich: Schrift über Georg König (1874); Herr Bahmaier J. C.: 1 Berner Schulmedaille (1878); 1 Schandgeige von Löhningen (1880); 1 Metallkalender aus der Wasserquelle (1901); 7 religiöse Medaillen in Kapsel (1905); Herr Bäschlin, Reallehrer: Fürstenberg-Urkundenbuch (1877 und 79); † Herr Bäschlin, Gerber: 1 Türklopfer, 1 Pulverhorn, 1 Lichtkästchen von 1654, 1 hölzerne Feuerspritze, 1 Bruchstück einer Säule (1878); der Junftstuhl Joh. v. Müllers (1881); Basel, historischer Verein: Ueber die Deckengemälde aus der Krypta des Basler Münsters (1878); Herr Beck, Schlosser: 1 Meisterstück (1821); 1 Türgriff (1892); 1 Verierschloß, 1 Handwerkszeugnis (1893); † Herr Beck, Theophil: Zeichnung der Artilleriehütte in Gruben, 2 Dokumente über das Artilleriekorps (1898); 1 Zeichnung von Hans Jak. Beck (1899); 1 Hochzeitskarmen von 1807 (1901); 1 Aquarell, das Obertor (1903); Herr Beck, Pfarrer in Lohn: 1 silberne Denkmünze 1730, gefunden in Lohn (1894); † Herr Bek-Kesselring: einige Münzen (1892); Herr A. Bendel-Bernath: Türe des Hauses zum Orter (1882); 1 Dragonersäbel, 1 Münze (1896); Herr G. Bendel, Küfer: Verschiedene Münzen (1885), 1 Truhe von 1666 (1897); Herr Bendel, Reallehrer: Archäologische Karte des Kantons Bern (1877); 1 Urkunde über Kirchensitz im St. Johann 1777 (1880); Bern, Universität: Gratulationschrift an die Universität Upsala (1878); Frau Pfarrer Beyel: Verschiedene Münzen (1879); Herr Blank in Aster: 1 russische Kriegskasse, 1 Zürcher Katechismus 1776, 1 Nr. Schaffh. Zeitung 1763 (1896); Miß Pauline Bloch in Santa Fé: 1 aztek. Krug (1890); Herr Bolli, Maurermeister: Allianzwappen Huber-Wschwald (1899); Herr Bollinger, Maler: 1 sogen. Korallenhalsband (1904); † Herr Bringolf, Oberst: 1 Tischgestell (1890); Bruchstücke einer alten Brunnen Säule von Haslach (1892); † Herr Brupbacher an der Neustadt: 1 alter Handstutzer (1872); Herr Buchter, Schmied in Thayngen: mehrere kleine Hufeisen, gefunden in Thayngen (1900); Herr Bühler, Schlosser: 1 Türbeschlag, 1 zweiläufige Pistole (1892); 2 Schlüssel zu Vorlegeschlössern, 1 wertvolles Türbeschlag, 1 Liste der Besoldungen der Geistlichen aus den 30er Jahren des 19. Jahrh. (1834); Fräulein Burgauer: 1 Denkmünze 1819 (1897); Bürgerrat Schaffhausen: Wasserspeier vom Hause zur Rose (1876), 1 do. (1880); Sandsteintafel mit Wappen des Abtes Kaspar von St. Blasien 1759 vom Bläsihof (1895); 1 bemalte Schachtel mit Beschläge (1893); † Herr Pfarrer Bürgis Erben: Aquarellkopie eines Porträts, 1824 gemalt von Caroline Mezger (1906); † Herr C. Bürgin-Waldvogel: 1 Matrize für Postillonschilder mit Wappen von Turn und Taris (1902);

Christiana, Universität: eine Anzahl Bücher (1879).

† Herr Deggeller, Apothekers Erben: 1 Roulette, 1 Spielbrett, 1 rundes Bügeleisen, 1 Barometer 17. Jahrh., einige Münzen (1898).

Herr Enderis, Antiques: 1 Petschaft mit Wappen Pfau (1899); Herr Ermatinger in London: 1 Schicksalsbuch in engl. Uebersetzung Anfang 19. Jahrh. (1881); Erziehungsdirektion Schaffhausen: Ethnographische Gegenstände aus Tonkin, China und Japan (1890).

† Herr Fehrli in Herblingen: 1 Zeichnung der Grubenmannschen Rheinbrücke (1889); Feuerkommission Schaffhausen: 1 Feuerkübel und 3 Laternen (1899); † Herr Fink, Evangelist: einige chinesische Schriften (1883); Herr Fischer-Hanhart: 1 eiserne Türe 1656 mit 2 Wappen (1896); Herr Pfarrer Frauensfelder: 1 Dizion. mitologico, 1 Bd. Alpenrosen 1817 (1893); † Herr Frey-Hurter: 1 orientalische Waffe, mehrere Münzen aus Algier (1897/98); Herr W. Frey, Gymnast: eine Sammlung von Medaillenabgüssen (1895).

Frau Sanger-Fischer: Modell eines Negerbootes (Goldküste) (1901); Gemeinn. Gesellschaft Schaffhausen: Glarner Feuersbrunstmedaille (1898); Genf, société des arts: 1 Denkmünze (1876);

Herr Gilg, Georg: 45 meist Kupfermünzen versch. Länder (1898); Herr Dr. Gisler, Trasadingen: 1 Graburne von Erzingen (1897); Herr Albert Glatt: Pfahlbaufunde aus dem Neuenburgersee (1880/81); Herrn Glatt Chirurges Erben: Jesus und die Samariterin, Tongruppe von J. Wechslin, Zeichnung „Müniglöckli“, 2 kleinere kolor. Soldatenbilder (1897); Herr von Gonzenbachs Erben, Bern: General v. Ludw. Erlach von Casteln, 4 Bde. (1887); Herr Graf zum blauen Himmel: 1 Faßwappen (1891); † Herr Greminger, Registrator: Atlas der 13 Orte v. Tobias Meyer (1894); Herr Grieshaber, Messerschmied: 1 Reiterpistole, 2 Kaufbriefe (1897); Frau Grob, Senjal in St. Gallen: 1 Flaschenkästchen mit 2 Flaschen und 6 Gläsern (1899).

Herr Dir. Dr. Haag, jetzt in Bern: zahlreiche russische Münzen (1881); Frau Habicht-Bendel: Ausrüstungsgegenst. aus der Zeit des Sonderbundskriegs (1892); Pergament- und Papierurkunden (1899); † Herr Habicht, Baumeister: 1 Nivellierinstrument von Bartenschlager (1892); Herr Hablützel, Hafnermeister: 1 Grabplatte in Sandstein mit Wappen vom Barfüßerfriedhof; † Herr Harder, Stadtrat: 1 Planetarium 16. Jahrh. (1877); Herr Robert Harder: 1 Maßstab, 1 Wadtl. Bazen (1890); Herr Hatt, Schneider: 1 steinerne Sonnenuhr (1892); Herr Dr. Henking: Verschiedene Münzen (1882, 1886, 88, 1892); Steinwerkzeuge aus Ohio (1882), Festmedaille und Festschrift zur Eröffnung des Landesmuseums (1898), 2 bronz. Schützenfestmedaillen (1904), 1 große silb. Plaque auf Heinr. Moser in Charlottensfels (1905), 1 gemalte Schachtel, 2 lithogr. Ansichten (1906); Herr Hans Huber: 1 Kinderhäubchen 18. Jahrh. (1894); Frä. Hüninger: 1 Damasttafeltuch, niederl. Arbeit, Anf. 18. Jahrh. (1903); Frä. U. Hurter: 1 Broderie, 1 Tabakdose in Schildkrot und Elfenbein, 1 Zigarrentasche aus Indien, 1 gestickte Brieftasche (1893); Herr Hurter in England: Copie des Alexandr. Codex (1881).

† Herr Jezler-Trümpi: 1 Denkmünze auf Chr. Schmid (1879); Familie des Herrn Jezler-Trümpi: 1 gestickter Teppich von 1716 (1881); † Herrn Jezler, Ratsdieners Erben: 1 Weibelhut, 1 Homannsch. Atlas 1754, 1 Federzeichnung, (Mutteresenturm) (1894); † Herr Ferd. Jth: 1 Karrikatur von Wechslin, 1 Handstutzer samt Zubehör (1898), Seitengewehr eines Schaffh. Scharfschützen, 1 Pulverhorn, 1 japan. Sonnenschirm (1899); † Herr Dr. E. Joos, Reg.-Rat: 1 eiserner Dolch, gef. im Freudental (1893).

Kadettendirektion: 3 alte Kadettenfahnen (1892); Kasinogesellschaft: Türgitter der Kaufleutstube (1892); † Herrn Kellers, zum Engel, Erben: Einige Münzen (1877); † Herr Stadtrat Keller: 1 Probeschrift 17. Jahrh. (1877), 1 Predigt von 1756, 1 Denkmünze, 1 Bürgeröffnung 1772 (1878), 1 flieg. Blatt von 1755 (1880), Reglement der Artilleriekompagnie 1865, 1 Tagebuch 17.—18. Jahrh. (1881), 17 röm. Münzen vom Aazheimerhof, eine Anzahl andere Münzen (1888), Medaille auf einen Kongreß 1691, 1 Ehevertrag (1889); Tableau de monnaies 1807 (1899); Herr Kesselmeyer in Frankfurt a. M.: eine große wertvolle Sammlung von Schweizermünzen, im ganzen 223 Stück, (1887 und 1890); Familie des † Herrn Melchior Kirchhofer: eine Anzahl von Urkunden aus dem 15. Jahrh. (1874); Herr Prof. K. Kirchhofer: 2 Goldmünzen aus Nürnberg, 2 indische Zipfelfappen (1874), Buccelin magazin monum. (1874); Herr Pfarrer Kirchhofer: 1 Reliefporträt von J. G. Müller (1892), 1 Welbild von J. G. Müller (1897); Herr Kirchhofer, St. Gallen: Psalterium aureum (1878); Herr Knabenhans, Dachdeckermeister: 1 alter Siegel von 1726 (1901), 1 röm. Bronzemünze (Nero) (1906); Herr Knöpfli, Architekt: 2 alte Münzen (1899); Herr Kobermiezki-Spleiß: 1 Gewichtstein, 2 Vorlegeschlösser (1892); † Herr Koch, Photograph: Embleme der Kornfasser; Konkursamt Schaffhausen: 16 Urkunden (1881); Herr Kübler, Schlosser: 1 Schloßblech, 1 Dexierschloß, 1 Dexierring, Laubwerk in Eisen, 1 Türgriff (1893); Herr Fritz Kunkler, Uhrmacher: 1 Spindeluhr Ende 17. Jahrh. (1894), 1 kleine Goldwage mit Gewichten (1905).

† Herr Raffon-Pfister: Neues Testament von Stählin, 1 Bibel 1665, 1 Pistole, 1 Hirschjäger, 1 Seitengewehr (1897); Herr Alb. Lang in Bern: Gerichtsordnung von Marthalen (1897); Herr Ernst Lang, Gymnasiast: 2 röm. Münzen (1884); Herr Richard Lang, Gymnasiast: Alte

Spielfarten (1889); † Frau Lang, Pedell: Alter Muff aus Papageiefedern (1892); Herr J. Locher: 1 kleines Götzenbild (1892); Gemeinderat Lohn: 2 Schandgeigen.

Herr **Maag**, Tigelfabrikant: Verschiedene große Medaillen von Ausstellungen; mehrere Urkunden; † Herrn Pfarrer Mägis Erben: 1 Globus, verfertigt von Mägis (1886); Herr Mägis, Bankdirektor in Solothurn: 1 Schriftprobe von Thomas Spleiß (1891); Herr Mägis, Spitalverwalter: 1 Elle von 1759 (1893), silberne Epauletten aus dem Sonderbundskrieg (1898); † Herr Dr. von Mandach sen.: 5 Exemplare der Schrift über den Dachsenbühl (1874); Tabakdose aus dem Nachlaß von Joh. v. Müller (1889); Matzenauer, Landesstatthalter in Appenzell: 1 Handwerferschild aus Appenzell 18. Jahrh.; frl. Karoline Maurer: Schweizeransichten und Karten, Siebmachers Wappenbuch 2. T.; versch. Kupferstiche, statistische Bevölkerungstabelle 1836 (1893); Herr Meier, Buchdrucker: Verschiedene alte Münzen (1896); Familie von Meyenburg: Kopie ihres Adelsbriefes (1896); Herr Meyer, Ratsdiener: 1 gemalte Schüssel mit Peyerwappen 1635 (1875), 1 alte Schweizerkarte; † Herr Meyer, Registrator: Bild des roten Hauses, französische Assignaten (1890); 15 alte Münzen (1892); Herr Meyer-Hürter: 1 Uhrgehäuse (1892); Herr Gottfr. Meyer in Philadelphia: Ethnographische Gegenstände (1883); † Herr Meyer-Frey: 1 römische Bronzemünze (1889), Bruchstücke eines röm. Messers (1890); Geschw. Meyer zum Nägelibaum: Spindeln und Wirtel (1895); 1 Ofenaufsatz; Öffnung von Büssingen von 1643, 2 Druckchriften von 1595 und 1696 (1896/97); Mezgerzunft: 1 Zunftlade mit Protokollen (Depositum 1899); † Herr Antistes Mezger: Geschichte der Bibelübersetzungen (1876), sein Porträt, große Silbermedaille auf das franz. Bündnis 1663 (1886); aus seinem Nachlaß, gesch. von den Erben: versch. Bücher und Schriften (1893); † Herrn Mezger, Spitalschaffners Erben: 1 Rechenbuch, Blätter zum Schönschreibunterricht, 1 altes Ausgabenbuch (1881); Frau Moser-Ummann: 1 Gewicht aus Kalkstein (1896); Herr K. Mosmann: 1 Münze Ludw. XIV (1889); Frau Pfarrer Müller, Ramsen: Alte Spitzen (1894); Herr Pfarrer Müller, sen., Ramsen: Bruchstücke von Graburnen (1874); † Herr Dr. Müller-Joos: 1 Kupferstich, darst. Joh. Büel von Stein a. Rh. (1901); Herr K. Müller, Instrumentenmacher: Ofenfacheln aus dem 16. und 17. Jahrh. (1902); Herr Müller, jetzt in Chur: Ethnogr. Gegenstände aus Asien (1892); Münsterkirchenstand: eine Anzahl von Kirchensitztäfelchen (1896); Museum, naturhist.: 5 Vasen aus Capua (1881).

Herr Alb. **Näf**, Feuerthalen: 1 Bibel in fol., 1 alte Kaffeemühle (1897); Frau Neher-Stofar: 1 Gypsgruppe von Schmid: Allegor. Figuren (1894); † Herr Arnold Neher-Bäbler: 2 Dokumente von 1798 und 1799 (1899); Frau Neher-Bäbler: 1 Regel mit Schnitzereien 1627; mehrere alte Handwerksgeräte, 1 hölz. Bierfrug mit geätztem Glasboden von 1585; 1 große Rättsche, 1 Glasflasche, im Innern die Darstellung der Geburt Christi, aus Holz (1906); Schweiz. N.O.B.-Verwaltung: 4 kleinere Geschützfügel, gefunden beim Bahnbau bei Neuhausen (1896); Herr Dr. J. Nüesch: 1 Silbermünze von Diokletian (1901).

† Herr **Wechslin**-Farnbacher: 1 päpstlicher Franken, in eine Spottmünze verwandelt (1878); frl. Wechslin z. hint. Glas: 2 sächs. Medaillen (1892), 1 ältere Bibel und 1 B. Predigten von Müller (1894); Herr Prof. Dr. Werli in Basel: Polizeiliste von 1692 (1881), die Kopie des Kellerschen Todesbildes von Hans Baldung Grien (1885); Herr A. Ott, Ingenieur: 1 Kaufbrief von 1624 (1900).

Herr **Palm**, Professor: 1 Kostümbuch von 1569 (1881); Herr Dr. Pazarnek: Führer durch die Kunstgewerbliche Sammlung des Museums zu Reichenburg (1896); Herr Peyer-Neher: Adelsbrief Joh. v. Müllers (1875), 1 Familienlade, 6 Modelle von Gerüsten (1894), 1 altes Mikroskop, 1 Lithographiestein mit Plan von Schaffhausen (1896); † Herr Rud. Peyer-Frey: 1 Steinschloßfeuerzeug (1894), 1 Haspel mit Zähler, 1 Spieß, 1 Dolch, 1 Säbel mit Schaffh. Wappen, 1 kleiner Teppich von 1652, 1 mittelamerikanische Tasche, 1 Türsturz mit Peyerwappen 1547 aus der Engelburg, 1 russischer Krönungsbecher von 1896 (1896); 1 Schildbuckel und 1 Spatha aus einem Alamannengrab in Thayngen (1899); † Herr Hauptm.-Peyer im Hof's Erben: 2

Steingutkrüge, 1 Merian Kosmographie, 1 Flavius Josephus, 2 Hommannsche Atlanten, 1 Hauszeichen (1878); † Fr. Friderike Peyer-im Hof's Erben: 1 Stickmusterplätz von 1675 (1885); † Herr Prof. Pfaff: Leben Heinrich Mosers; Staatsrecht (1878); Herr Pfähler-Ziegler, Apotheker: 1 Steinbeil (1895); Herr Pfau, Schleifer: 1 alte Karte (1889); Herr E. G. Pfau von Sansibar: Viele ethnogr. Gegenstände aus Ostafrika (1892, 94 und 96); Herr Hermann Pfister: Alte Uniformstücke (1872), Große Silbermedaille der Centenarfeier 1901 (1903); † Herr Pfister-Widmer: 1 Paar Zwicfelstrümpfe (1893).

† Herr Ragatz zur Post: Alte durchbrochene Ofenkacheln (1892), 2 alte Glasgefäße vom Gasthaus zum Schwert (1895); Herr Rahm, Reg.-Rat.: Festbericht 1901 (1902); † Herr Dr. Otto Rahm in Neuhausen: 1 Schappel von Unterhallau, Frauenhäubchen, Kürbisfeldflasche, Gläschchen von 1770, Trinkgefäß in Form eines Fisches, Hanfsamenmühle, Stück eines Frauenbrusttuches mit Stickerei; 1 Bild des Brandes in Stein 1865 (1897), 2 kleine Silbermünzen aus Guatemala, 1 Dolch, gef. in Siblingen (1898), 1 Zinnbecher, 1 Hobel, 1 Porzellangefäß, 1 Haube und 1 Häubchen (1900); † Herr Rauschenbach-Schenk: Bruchstücke eines Brunnens (1889); Herr Oberst Rauschenbach: 1 Paar silberne Epauletten (1892), 1 Petschaft mit Allianzwapen Ammann-Ott, 17. Jahrh., gef. im Rhein (1905); † Herr Rauschenbach Schuhmachers Erben: Trachtenbilder (1895); Herr Rebmann, Restaurateur: Dreifarbiges Ofenkachel (1894); Regierungsrat des Kantons Schaffhausen: Eidg. Abschiede, so weit erschienen, Photographie von 2 Kaiserurkunden (1882); Medaille auf die Schlacht bei Näfels (1888), 3 Festmedaillen auf das Bernerjubiläum (1891), 3 Medaillen auf die Schaffhauser Centenarfeier 1901, 1 kleine Türe mit Beschläge vom Klosterbogen (1904), Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen, I. (1906); Frau Ringf-Keller: Münzwerk von Köhler 1736, 11. Bd. (1881); Herren Gebrüder Roost und Herr Müller zur Rose: 2 Schlußsteine vom Türbogen des Hauses zum Mohren (1883); † Herr Archivar Rüger: Kleinwerkzeuge aus Nordamerika (1887), versch. Münzen (1895), Geschichte Basels von Peter Ochs 8 Bd. (1898), 2 Porträts von Schaffhausern, 2 Landschaftsbilder (1898).

† Herren Schalch, Maurers Erben: Erinnerungen an den 1840 abgebrochenen Galgen (1874); † Herr Schalch z. Riet: 1 Anzahl Hausbriefe 1531—1761 (1881); Herr Schalch-Pfister: 1 ornament. Türklopfer (1891); Herr Schalch, Banquier: 17 Eires-Stück, 11 Photographien nach Rafaels Leben der Psyche (1875); Fr. Schalch zum Untergries: Reliefbrustbild des Bildhauers Jak. Schmid († 1798) und des Wachsbojierers H. Schalch (1891); † Herr f. Schalch Reallehrer: Tagebuch des Hauptmanns Siegerist (Anf. 19. Jahrh.) (1876), Bußenordnungen von Büdingen, Erinnerungen an die Bourbaki-Armee (1878), 1 Karte der Schweiz aus der Helvetik (1879), 2 Lämpchen aus Pompeji (1882), Gelbild von Eberhard Gaupp (1887), Pfahlbau funde aus der Gegend des Ueberlingersees, einige argentinische Banknoten (1889), 1 Kalender: der lustige Schweizer 1819, Bruchstücke röm. Gefäße von Rottweil, 1 indisches Götzenbild (Durga) (1890), 1 Milbank-Amsler-Gewehr, Ausrüstungsgegenstände eines franz. Internierten, 1 Bronzenadel aus dem Stemmer, Modell einer Trotte (1892) 1 Handwerkszeugnis (1893); Frau Witwe Schalch: 1 Pergamenturkunde von 1753, Tonkrüge, Zeichnungen, Broschüren, Kupferstiche und Lithographien (1898/99); Herr Schalch, Etnisfabrikant: Ordnung des Handwerks der Rotgerber 1608, Kaufhausordnung 1700, 1 geschnitzter Fensterpfosten (1891); Herr B. Schelling, alt Lohmüller: Schaffh. Erb- und Marchrecht 1714, 70 Aktenstücke, die Gerberzunft betr., Kaufhausvertrag 1688 und 1707, 1 Zürcher Denkmünze von 1817 (1895); Herr August Schenk in Ramsen: Abklatsch einer röm. Inschrift von Eschenz, 1 Grundriß des in Eschenz entdeckten Grabes (1894); Herr Scherrer, Spengler: 1 Psalmmelodienbuch (1894); Herr Schick, Mechaniker: 1 Brautschappel aus Württemberg (1891); Junft zum Schmieden: 1 Losapparat (1904); Herr Schnezler: Ethnographische Gegenstände aus Asien (1892); Herr Schnezler, Bandagist: Negermütze von der Goldküste; † Herr K. Schoch, Buchhändler: 1 Regimentsbuch (1881); † Herr G. Schoch, Ständerat: Akten des Fingervereins Schaffhausen (Depositum 1893);

Herr K. Schod, Buchhändl. Sohn: 1 Schweiz. Trachtenbuch (1895); Herr Johs. Schwyn: 1 Pfeilspitze und Gefäßbruchstücke aus Ohio (1879); Herr J. Schwyn, Landesmuseum Zürich: 1 Urne aus helv. röm. Zeit, gef. bei Windisch (1905); Herr Seiler, Schreiner: Adelsbrief von Tobias Holländer (1877); † Herr Otto Siegrist: Sammlung ethnogr. Gegenstände aus Südostafrika und Rhodesia (1899); Herr Siegerist-Scheitlin, Bürgerrat: 1 Straßburgerbibel von 1631 mit Merianschen Kupfern, 1 Palmenblatt mit buddhist. Schrift (1906); Herr Siegerist-Moser: 1 gedruckte Bettelordnung 1524 (1898), 1 Holzschnitt und 1 Handschrift von 1814, Lebensbeschr. von Hans Imthurn 1611 (1902); frl. Siegrist: 2 Paar Stöcklihuhe (1893); Herr Sigg zu den 3 Eidgen.: 1 Glarner Frachtbrief 1756 (1895); frl. Spahn: Ethnogr. Gegenstände von der Goldküste (1892); † Herr Spleiß-Ummann: 1 Lehenbrief 1787 (1878), Stammbuch eines Imthurn (1882); Familie Spleiß zum Königsstuhl: 2 seid. gestickte Ridiculs (1893); Stadtrat von Schaffhausen: Plan der Stadt Schaffhausen von 1880, 1 falligr. Dankfagungsurkunde, 1 alter Plan von Schaffhausen, erworben in Obernburg, Unterfranken (1881); Depositen: Stab des Friedensgerichtswreibels, versch. Normalgefäße, alte Rechnungen und Belege (1880); Reste der alten Kanzel in St. Johann (1896); Herr Stamm, Buchdrucker: 2 chines. Druckplatten, in Holz geschnitzt, einige Münzen (1904); Herr Stückelberger, Pfarrer: Einige Hefte des Anzeigers für Schweiz. Altertumskunde, neuer Bauernkalender 1826 (1880); Erben des † Herrn Pfarrer Stückelberger: 1 Sonnenuhr von J. K. Bartenschlager 1717—1799 (1892); Herr Ferd. Stierlin: versch. Erinnerungen aus Pompeji (1884), 1 alte Gabel (1890); Herr med. Dr. Stierlin: Schaffhauser Porträts in Kupfer und Stein (1881), viele geogr. Karten aus der I. Hälfte des 17. Jahrh. (1879); † Herr Stierlin, Kommandant: alte Spielkarten (1882), graphische Darstellung der Weltgeschichte (1888), viele geogr. Karten (1901); Herr Stofar, Oberrichter: Bild und Wappen des Jerusalempilgers Hans Stofar, in Holz geschnitzt (1895); Herr A. Stoll-Ziegler: Medaille auf den Bau des Chemjetunnels (1884); Herr C. Stoll, Kaufmann: Bibeln u. Kupfer aus der heil. Schrift (1894); Herr C. Stoll zur Falkenau: Waldkirchischer Zehntenrodel von Wilchingen und Marthalen, Stadtrodel über den Mülhauferzug 1587, Bedenken betr. Rheinau, Auszug der Vogtei Neunkirch 1582 und 1595, Musterrodel der Kaufleute 1619, Frucht schläge 1801—05, Bücherkatalog der Freunde 1789, Porträt von J. Felix Wepfer (Kupfer) 1725, 1 Zimmertüre mit Beschläge und Schloß, 1 Infanterie-Tschako, alte franz. Spielmarken und Karten (1895); Herr f. Stoll: indische, chines. und japan. Münzen (1894).

Herr Toggenburger: schöne Türbeschläge (1893).

Herr Uehlinger, Schreiner: 1 steinernes, ornam. Eichthäuschen aus Inner-Wydlen (1895);

Herr Dr. W. Uginger: 1 Goldwage mit Gewichten, 1 Doktordiplom von Göttingen 1812, 1 Lehenbrief des Klosters Paradies, alte Gewichte, 1 kleiner Haspel aus Holz, in eine Glasflasche eingeschlossen, Gipsabguß einer Medaille auf den westfäl. Frieden; Stammbuchblätter verschiedener Schaffhauser Studenten aus dem Anfang des 19. Jahrh. (1906).

Herr Vetterli-Vogler: 1 geschnitzte Weinlegel (1895); Frau Vetterli-Habicht: 1 Wärmeapfel, (Depositum) (1896); Herr van Molen: Gemalte Scheiben (1888).

Herr Wagen, Schreiner: Schrift Christ. Jezlers über die Pflichten eines Stadtbaumeisters (1899), 1 Urkunde von 1655 (1900), versch. Drucksachen, Scahusiana aus dem 18. Jahrh. (1902); Herr W. v. Waldkirch: 1 hölzerner Löffel (1879), 1 Regimentskalender von 1781 (1895), 1 altes Taschenschreibzeug (1896), 2 Gliederpuppen in Hallauertracht (1897), 1 Gesellenordnung der Sattler von 1660 (1906); † Herr Dr. Waldmann: 2 Druckschriften über die Korrespondenz Lavaters nach Rußland (1895); Herr Walter, Reall., jetzt in Neuhausen: 3 Münzen (1898); Herr Wanner, Drechsler: 1 alter Ehevertrag (1889), 1 große Bolzenwage aus dem Güterhof (1894); Herr Prof. Georg Wanner: Altes und Neues vom Randen (A. Pletscher) (1899); Herr Wajsmuth von Livorno: Versch. ethnogr. Gegenstände, 1 Doktordiplom der Universität Bologna 1806 (1900); † Herr Weber-Pfeiffer: Ofenfacheln aus der Engelburg (1897); Herr W. C. Werl in Zürich: 2 ältere Hirschkänger (1892); Herr Wetterich, Kaufmann in Riga: Zahlreiche ost-

und nordeuropäische Münzen (1875, 79, 83 und 85); Herr Widmaier, Buchbinder: 1 kleine griech. Münze (1889); † Herr Wylser, Kaufmann: Erkerträger vom „weißen Haus“ (1877); Herr Wüscher, Buchbinder: fl. Josephus jüd. Geschenke (1896).

Herr Oberst O. Ziegler: Histor.-geogr. Tabelle (1875), 1 Pergamenturkunde von 1666 (1894); der Rheinübergang des Generals Lecourbe bei Stein 1799, 3 Exempl. (1895); Erben des Fr. Maria Ziegler: 1 kleine Allianzscheibe Rüger-Imthurn 1603 von Daniel Forrer (1878); Herr Ziegler, Mechaniker z. süßen Winkel: 1 Denkmünze auf Fraunhofer und Reichenbach 1826 (1879); Frau Ziegler, zur Engelburg: Urkunden zur Geschichte von Tobias Holländer (1880); † Herr Ziegler-Förster: Schmiedeisernes Portal vom Hause an der Steig (1882); Herr B. A. von Ziegler: 1 mittelalt. Sporn, gef. auf dem Rammersbühl (1884), 1 Kaffeemühle und eine Oelampel (1898); Erben der † Frau von Ziegler-Arbenz: Petschaft von Tobias Holländer, Dokumente und Briefe betr. Tobias Holländer, darunter vornehmlich: Hofen, Urbarium um das Landgut zu Hofen 1684 Perg. fol., Dokumente über dieses Landgut 1684, fol., Prozeß wegen der Hoheit, fol., 1 Eheverrag von 1666, mit 13 Familieniegeln zc., ferner Quartierbillets, Ersatztabellen, Avertissements, Postbillets, Steuerzetteln zc. Ende 18. und Beg. 19. Jahrh.; Herr Eugen Ziegler: Doktordiplom der Universität Leyden von 1722 (1906); Herr Züblin in Littai (Krain): Eine Anzahl österr. Kupfermünzen und Messing-Marken aus dem 18. Jahrh. (1903); † Herr Zündel Banquier sen.: Bußordnung von 1700 (1876), 1 zinnerner Gutelimodel (1892); Fr. Zündel in Feuerthalen: 1 Kirchentäfelchen mit Imthurnwappen (1906).

Geschenke (Geber unbekannt):

1 Allianzwappen Peyer-Ziegler, 1 Dolch mit Jahrzahl 1739 (1884); Handwerkschild der Maurer, Schreiner und Schlosser 1824 (1893); 48 Holzchnitte von Christoff Stimmer aus Josephus jüd. Geschichte (1894); Steinhauerarbeit 1648 von der Rebleutestube (1895); Gespräch des Kaisers Alexander I. mit Küfer Rich (1898); 1 Lithographie von Fr. Schalch: Schlägerei im Durstgraben (1898).

II. Mitgliederbestand.

Seit dem Jahre 1900 hat der Verein durch den Tod verloren folgende

Ehrenmitglieder:

1. Herr Theophil Beck in Schaffhausen; 2. Herr Prof. A. C. Herminjard in Lausanne;
3. Herr Gotthardbahnarchivar Dr. M. Wanner in Luzern, und folgende

Mitglieder:

1. Herr Pfarrer G. Bürgi; 2. Herr Advokat H. Freuler; 3. Herr Staatskassier Joos;
4. Herr Müller-Hurter; 5. Herr Arnold Näher-Bähler; 6. Herr Archivar Pfund in Unter-Hallau;
7. Herr Agent G. Schnezler; 8. Herr Dr. Waldmann; 9. Herr Dr. A. von Waldkirch-Ringf;
10. Herr Arthur Rausch; 11. Herr Banquier Zündel-Frey.

Von diesen gehörten Herr Pfund dem Vereine seit seinem Gründungsjahre 1856, Herr Zündel seit 1857 an. Verschiedene der Verstorbenen haben sich um den Verein in hervorragender Weise verdient gemacht; wir werden sie in treuem Andenken bewahren.

Verzeichnis der Mitglieder im Oktober 1906.

Ehrenmitglieder:

	Ernannt		Ernannt
1. Herr alt Erziehungsrat Wanner in Schleithem	1861	6. Herr Prof. Dr. Joh. Meyer, Frauenfeld	1892
2. „ alt Oberlehrer A. Pletscher in Schleithem	1861	7. „ Pfarrer J. Schenkel, Schaffhausen	1900
3. „ Prof. G. Meyer von Knonau in Zürich	1886	8. „ Prof. Dr. Werl in Basel	1906
4. „ Prof. Dr. Rahn in Zürich	1886	9. „ Pfarrer Dr. Bächtold, Schaffhausen	1906
5. „ Dr. L. Baumann, Kgl. bayr. Reichsarchivar, München	1892	10. „ Reallehrer Bäschlin, Schaffhausen	1906

Mitglieder:

	Eingetreten		Eingetreten
1. Herr Kantonsbaumeister Bahumaier, Konservator	1859	27. Herr Redaktor Dr. E. Müller	1886
2. „ Pfarrer Kirchhofer	1865	28. „ Hermann Pfister	1890
3. „ Antistes Enderis	1870	29. „ Stadtrat Blum	1890
4. „ Reallehrer Bendel, Vorstandsmitglied	1871	30. „ Mechaniker Schick	1892
5. „ Pfarrer Keller, Schleithem	1872	31. „ G. Fischer-Hanhart	1892
6. „ alt Lehrer Uehlinger	1874	32. „ Pfarrer Christ, Neuhausen	1893
7. „ Oberlehrer Wildberger, Neunkirch	1874	33. „ Maler Waldvogel	1893
8. „ L. Peyer-Meher	1875	34. „ Eugen Vetterli, Kaufmann	1894
9. „ Schalch-Blank, Banquier	1875	35. „ K. Schoch, Buchhändler	1894
10. „ W. von Waldkirch-Meher	1876	36. „ Prof. Georg Wanner	1895
11. „ Prof. K. Kirchhofer	1876	37. „ Bürgerrats-Präsid. L. Siegerist	1896
12. „ Dr. med. K. Vogler	1878	38. „ Ob.-Ger.-Schreiber Dr. Habicht, Vorstandsmitglied	1896
13. „ Forstmeister Vogler	1878	39. „ Buchhändler P. Meili	1897
14. „ Prof. Eug. Im Hof, Quästor	1879	40. „ Buchdrucker P. Schoch	1899
15. „ H. Oshwald, Fouday	1879	41. „ Stadtpräsident Dr. Spahn	1899
16. „ Prof. Dr. K. Hénking, Präsident	1881	42. „ B. Peyer-frey	1899
17. „ Prof. J. Meister	1881	43. „ Pfarrer Klingenberg, Dörflingen	1899
18. „ Prof. Dr. R. Lang, Vizepräsident	1882	44. „ Buchdrucker Bachmann	1900
19. „ Prof. H. Bendel-Kauschenbach	1883	45. „ Stadtrat Tanner	1900
20. „ Habicht-Oechsli	1884	46. „ Pfarrer G. Walter, Burg	1900
21. „ f. van Vloten	1884	47. „ Staatsarchivar Walter	1901
22. „ S. Sigg-Moser, Agent	1886	48. „ Joos-Bäschlin, Lithograph	1902
23. „ Pfarrer Frauenfelder	1886	49. „ Reallehrer Dr. Utinger, Vorstandsmitglied	1903
24. „ Staatsanwalt Frauenfelder	1887	50. „ Pfarrer Graf, Mammern	1903
25. „ Waisenger-Sekretär R. Harder, Vorstandsmitglied	1887	51. „ Oberst Kauschenbach, Fabrikinspektor	1904
26. „ Verhörrichter D. Stofar	1889	52. „ Dr. W. Wettstein	1906
		53. „ Werner, Konfursrichter	1906

	Eingetreten		Eingetreten
54. Herr Dr. jur. H. Pletcher, Kant.= Ger.=Schreiber	1906	75. Herr A. Ott, Ingenieur	Okt. 1906
55. " C. Ammann=Bürgin	Okt. 1906	76. " Karl Ott, Reallehrer	" 1906
56. " Richard Umsler, Kunstmaler	" 1906	77. " H. Pfähler=Ziegler, Apoth.	" 1906
57. " E. Bef=Maier	" 1906	78. " Karl Pfeiffer=Ziegler	" 1906
58. " Kantonsrat Biedermann	" 1906	79. " Dr. jur. H. Scharrer	" 1906
59. " May Brunner=Freym	" 1906	80. " Kunstmaler A. Schmid, Dießenhofen	" 1906
60. " Rob. Brüttsch, Reallehrer	" 1906	81. " Dr. phil. B. Schudel	" 1906
61. " Theod. Bürgin, Ingenieur	" 1906	82. " Bürgerrat H. Siegerist= Scheitlin	" 1906
62. " H. Frey=Jezler	" 1906	83. " Gust. Stockar=von Ziegler	" 1906
63. " Pfarrer Dr. J. C. Gasser, Buchberg	" 1906	84. " Dr. jur. Fr. Sturzenegger	" 1906
64. " Direktor Homberger	" 1906	85. " J. C. Im Churn, London	" 1906
65. " Rud. Jezler=Kern	" 1906	86. " Dir. A. Uehlinger=Freuler	" 1906
66. " J. G. Klingenberg=Moser	" 1906	87. " Herm. von Waldkirch=Schalch	" 1906
67. " H. Künzle=Schenkel	" 1906	88. " Leopold von Waldkirch	" 1906
68. " H. Mägis, Ingenieur	" 1906	89. " Dr. T. Waldvogel, Reg.=Rat	" 1906
69. " Dr. Fr. v. Mandach	" 1906	90. " Pfarrer J. Wipf, Siblingen	" 1906
70. " H. Meier, Buchdrucker	" 1906	91. " Adolf Ziegler	" 1906
71. " F. W. Merckling, Fabrikant	" 1906	92. " Eugen Ziegler, Rechtsanw.	" 1906
72. " A. Moser, Archit., Neuhausen	" 1906	93. " H. Ziegler=fauler	" 1906
73. " H. J. Müller=Kraut	" 1906	94. " Oberst Oskar Ziegler	" 1906
74. " Direktor E. Offermann	" 1906	95. " C. Zündel, Banquier	" 1906

III. Verzeichnis der Vereine und Institute, welche mit uns im Tauschverkehr stehen.

Schweiz.

- | | |
|--|--|
| 1. Hist. Verein des Kts. Aargau (Aarau). | 15. Société d'histoire de la Suisse Romande. |
| 2. Hist.=antiqu. Gesellschaft Basel. | 16. Hist. Verein des Kts. Appenzell, Trogen. |
| 3. Schweiz. Geschichtsforsch.=Gesellsch. Bern | 17. Geschichtsforsch.=Verein v. Oberwallis, Brig. |
| 4. Hist. Verein für den Kt. Bern. | 18. Deutscher Geschichtsforsch.=Verein von Freiburg. |
| 5. Société d'histoire du canton de Fribourg. | 19. Schweiz. Gesellsch. für Volkskunde. |
| 6. Société d'histoire et d'archéologie de Genève. | 20. Gemeinnütz. Gesellsch. Zug. |
| 7. Hist. Verein des Kts. Glarus. | 21. Stadtbibliothek Winterthur. |
| 8. Hist.=antiqu. Gesellsch. v. Graubünden. | 22. Stadtbibliothek Zürich. |
| 9. Hist. Verein der V Orte Luzern. | 23. Antiqu. Gesellsch. Zürich. |
| 10. Société d'histoire à Neuchâtel. | 24. Landesmuseum in Zürich. |
| 11. Hist. Verein St. Gallen. | 25. Verein für Heimatkunde in Schleithelm. |
| 12. Hist. Verein des Kts. Schwyz. | 26. Hist.=antiqu. Verein in Stein a. Rh. |
| 13. Geschichtsforsch.=Gesellsch. des Kts. Solothurn. | 27. Bibliothek des Eidgen. Statist. Bureaus Bern. |
| 14. Hist. Verein des Kts. Thurgau. | |

Ausland.

28. Hist. Verein für Schwaben in Neuburg, Augsburg.
29. Hist. Verein von Oberfranken, Bamberg.
30. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg, Berlin.
31. Hist. Verein zu Brandenburg a. N.
32. Museumsverein für Vorarlberg, Bregenz.
33. Hist. Gesellsch. d. Künstlervereins, Bremen.
34. Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens, Breslau.
35. Schlesische Gesellsch. für vaterländ. Kultur, Breslau.
36. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde, Cassel.
37. Verein für Chemnitzer Geschichte, Chemnitz.
38. Hist. Verein für das Großherzogt. Hessen, Darmstadt.
39. Fürstl. Fürstenberg-Archiv, Donaueschingen.
40. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Saar, Donaueschingen.
41. Verein für Gesch. und Altertumskunde in Frankfurt a. M.
42. Freiburger Altertumsverein, Freiberg i. S.
43. Gesellsch. für Geschichtsfunde in Freiburg i. Br.
44. Verein für Gesch. des Bodensees, Friedrichshafen.
45. Oberhessischer Geschichtsverein, Gießen.
46. Hist. Verein von Steiermark, Graz.
47. Rüg.-Pommersch. Geschichtsverein, Greifswalde.
48. Hist. Verein für d. württemb. Franken, Hall.
49. Thüring.-sächs. Verein für Erforsch. des vaterländ. Altertums, Halle a. S.
50. Verein für hamburg. Gesch., Hamburg.
51. Hist. Verein für Niedersachsen, Hannover.
52. Tirolisches Ferdinandeum, Innsbruck.
53. Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein, Kiel.
54. Geschichts- und Altertumsverein zu Leisnig, Kgr. Sachsen.
55. Verein für Lübeckische Gesch. und Altertumskunde, Lübeck.
56. Verein zur Erforschung der rhein. Gesch. und Altertümer, Mainz.
57. Verein für Gesch. der Stadt Meissen.
58. Münchener Altertumsverein.
59. Hist. Verein für Oberbayern, München.
60. Germ. Nationalmuseum, Nürnberg.
61. Verein für Gesch. der Stadt Nürnberg.
62. Hist. Verein für Oberpfalz u. Regensburg.
63. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
64. Vaterländ. Museum Carolino-Augusteum, Salzburg.
65. Verein für Mecklenburg. Geschichte und Altertumskunde, Schwerin.
66. Verein für Gesch. und Altertumskunde in Hohenzollern-Sigmaringen.
67. Hist. Verein der Pfalz, Speier.
68. Hist.-litt. Zweigverein des Vogesenflubs, Straßburg.
69. Württemb. Altertumsverein, Stuttgart.
70. Verein für Kunst u. Altertum in Ulm und Oberschwaben, Ulm.
71. Kgl. Statist. Topogr. Bureau, Stuttgart.
72. Harzverein für Gesch. u. Altertumskunde, Wernigerode.
73. Akadem. Verein deutscher Historiker, Wien.
74. Verein für Landeskunde Niederösterreichs, Wien.
75. Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, Wiesbaden.
76. Hist. Verein für Unterfranken u. Aschaffenburg, Würzburg.
77. Altertumsverein f. Zwickau u. Umgebung.
78. Hist.-philol. Verein zu Heidelberg.
79. Museumsverein für das Fürstentum Lüneburg.
80. Birkenfelder Verein für Altertumskunde.
81. Altertumsverein in Worms.
82. Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen.
83. Hist. Verein für Dillingen u. Umgebung.
84. Geschichtsverein für das Großh. Braunschweig in Wolfenbüttel.
85. Hravatsko Starinarsko Druztvo in Kninu (Dalmatien).
86. Breisgauverein Schau-ins-Land zu Freiburg i. Br.
87. Verein für Geschichte Leipzigs.
88. Hist. Verein für das Fürstentum Liechtenstein in Vaduz.
89. Hist. Verein für Donaunörth und Umgegend.

Handwritten text on the left page, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is dense and covers most of the page area.

Handwritten text on the right page, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is dense and covers most of the page area.